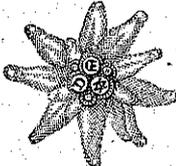


Deutscher und Österreichischer Alpen-Verein.

Sektion  Konstanz.

# Jahres-Bericht

pro 1887.

Geehrte Vereinsgenossen!

Am 3. d. M. fand die statutengemässe Generalversammlung statt; sie war von 52 Mitgliedern besucht. Nachdem das Protokollbuch verlesen und einige neue Mitglieder pro 88 aufgenommen waren, wurde Namens des Ausschusses vom Vorstande folgender Bericht erstattet:

Der stattlichen Reihe von Jahren, während deren unsere Sektion in gesundem Gedeihen den Zielen und Bestrebungen unseres Gesamtvereins gerecht zu werden suchte, darf sich auch ohne allzu grosse Bescheidenheit das nun verflossene Vereinsjahr ebenbürtig beigesellen. Fehlen ihm auch epochemachende Marksteine, welche nach aussen scharf und bezeichnend hervortreten, wie deren frühere Jahre wohl aufzuweisen hätten, und welche Jedem, der auch nur oberflächliches Interesse dem Sektionsleben entgegenbrachte, noch in frischem Gedenken sein dürften, so war doch das Leben der Sektion nach innen wie nach aussen ein so reges und normales, ihre Entwicklung eine so stetig fortschreitende, dass gehofft werden darf, die Sektion werde auch fürderhin in der Lage sein, an sie herantretende Anforderungen des alpinen Vereins-Lebens wie bisher nicht ohne Erfolg gedeihlicher Entwicklung entgegenführen zu können.

Ein wenn auch nicht allein endgültig bestimmendes, so doch massgebendes Zeichen dieser Entwicklung sucht und findet man meist in dem Bilde, welches die Bewegung innert der Zahl der Mitglieder darbietet.

Von den im letzten Jahresberichte nachgewiesenen 282 Mitgliedern traten bei Jahreschluss noch 2 aus, so dass das Vereinsjahr mit 280 begann. Im Laufe dieses Jahres wurden 61 neue Mitglieder aufgenommen, 10 mehr wie im Vorjahre, während bereits für den 1. Januar 88 weitere 10 angemeldet resp. schon aufgenommen sind, so dass der nominelle Stand dann 351 sein würde, von welchen 185 ihren Sitz in Konstanz, 166 auswärts haben. Dagegen verlor die Sektion im Laufe des Jahres leider wiederum 5 geschätzte Mitglieder, die Herren Gmelin in Venedig, Huldermann in Cairo, Loes in Singen, Freiherr von Sulzer-Wart, Thumb hier, durch den Tod, 10 andere, Frau Kraussé Mainz und die Herren Fischer Mülhausen, Hagmann Villingen, Brandt, Gradmann jun. hier, Hamm Kenzingen, Heckmann und Simmermacher hier, Stritt Freiburg i. Br.

und Dr. Zimmermann Meersburg, durch Wegzug, Uebertritt in andere Sektionen oder dergl., während 1 Mitglied wegen Nichtzahlung des Beitrages ausgeschlossen werden musste. Möge dies leidige Vorkommnis, wie es bei uns ohne Vorgänger war, so auch stets ohne Nachfolger bleiben.

Durch die Versetzung eines unserer verdienstvollsten Mitglieder, des Herrn Premier-Lieutenants E. v. Seyfried, gewesener Vorstandstellvertreter und Bibliothekar, Mitgründer, verlor die Sektion, welche ihm in hervorragender Weise ihre gedeihliche Entwicklung dankt, eine allzeit bereite und bewährte Kraft, deren Fehlen uns noch oft sehr fühlbar werden wird. Dass sein Interesse an der Sektion auch in der Ferne ein treues und ungeschmälertes bleibt, ist unser einziger Trost. Der ihm und einigen andern versetzten Mitgliedern geweihte Abend gestaltete sich zu einer schönen und erhebenden Feier und wurde von seinen Freunden zur Uebergabe eines Ehrengeschenkens benützt.

Durch zahlreiche Vorträge und gesellige Veranstaltungen war ausgiebig für Anregung, Belehrung und Erheiterung der Mitglieder gesorgt, und die stetig wachsende Bethheiligung derselben dürfte hinreichend beweisen, dass das Interesse der Mitglieder den Aufgaben des Vereins in befriedigendem Masse zugewandt blieb; auch die auswärtigen, deren Zahl ganz besonders gewachsen ist, nahmen in gesteigertem Masse Theil an den gebotenen Veranstaltungen, neben den allzeit getreuen Stockachern namentlich die Mitglieder aus Singen, was als besonders erfreulich hier rühmend erwähnt sei.

Im Laufe des Vereinsjahres wurden von 14 Mitgliedern 19 Vorträge gehalten, von welchen namentlich der medizinische „Ueber das Bergsteigen in gesundheitlicher Beziehung und die zum erfolgreichen Bergsteigen nöthigen körperlichen Vereigenschaften“ von allgemeinstem Interesse war. Ganz hervorragendes Interesse bot auch der Vortrag des bekannten Hochalpinisten, Herrn Euringer aus Augsburg, der uns auf der Heimreise aus dem Wallis die Besteigung der 10 stolzesten Hochgipfel des Lötschenthals und des Wallis schilderte.

In chronolog. Ordnung waren es Folgende:

- |          |       |                               |   |
|----------|-------|-------------------------------|---|
| 15. Jan. | 1887. | Herr Graf Zeppelin:           | Alpine Spaziergänge in Tirol und Vorarlberg.                            |
| 22. „    | „     | „ Hofrath Seiz:               | Der Habicht.  |
| 5. Feb.  | „     | „ Dr. Strauss:                | Mönch und Jungfrau.   |
| 12. „    | „     | „ Prof. Dr. Mauron:           | Wanderungen durch die Dolomiten.  |
| 12. März | „     | „ Steinmann-Drevet:           | Das Valzeinathal.   |
| 4. April | „     | „ Hofrath Seiz:               | Der Patteriol.  |
| 30. „    | „     | „ Graf Zeppelin:              | La Gauschla und Alvier.   |
| 7. Mai   | „     | „ Dr. Strauss:                | Finsteraar- und Schreckhorn.  |
| 4. Juni  | „     | „ Oberstabsarzt Dr. v. Kranz: | Das Bergsteigen in gesundheitlicher Beziehung.                          |
| 2. Juli  | „     | „ Dr. Strauss:                | Die Vollandspitze.  |
| 23. „    | „     | „ Dr. Kleemann:               | Der Sektions-Ausflug auf das Stätzer Horn.                              |
| 30. „    | „     | „ Dr. Eller:                  | Parseierspitze und der Unglücksfall an derselben.                       |
| 3. Sept. | „     | „ Dr. Eller:                  | Ein Ausflug mit Damen zur Konstanzer Hütte und über das Schafbichlloch. |
| 1. Okt.  | „     | „ G. Euringer:                | Hochtouren im Berner-Oberland und Wallis.                               |
| 8. „     | „     | „ Dr. Strauss:                | Die Generalversammlung in Linz mit Vor- und Nachfeier.                  |
| 15. „    | „     | „ Architekt Holtzmann:        | Piz Sol.  |
| 22. „    | „     | „ Bankdirektor Brandes:       | Durch den Bregenzerwald nach Tirol.                                     |
| 29. „    | „     | „ Maler Schmidt-Pecht:        | Wanderungen in Südtirol.  |
| 17. Dez. | „     | „ Dr. Fischer:                | Streifzüge um Zermatt und Chamounix.                                    |

Zahlreiche Photographien und Skizzen vermittelten bei den meisten dieser Vorträge den Zuhörern das bessere Verständniss der behandelten Gegenden und Gebirgsgruppen.

Den Vortragenden sei hier nochmals der wärmste Dank der Sektion ausgesprochen und gleichzeitig allen Mitgliedern wiederholt dringend die Bitte ans Herz gelegt nach dieser Richtung

auch im kommenden Jahre den Ausschuss nach Kräften zu unterstützen und sich in noch vermehrter Zahl durch Vorträge an dem Leben der Sektion aktiv betheiligen zu wollen. Vorträge über allgemein interessante, mit der Touristik zusammenhängende Themata sind ganz speziell willkommen.

An 4 Abenden waren Ausstellungen von Photographieen aus allen Gebieten der Alpen veranstaltet, welche ungetheilten Beifall fanden.

Unter den geselligen Veranstaltungen muss in erster Reihe des 13jähr. Stiftungsfestes gedacht werden. Um der von Jahr zu Jahr wachsenden Betheiligung gerecht zu werden, waren wir genöthigt, die lieb gewordenen Räume des bad. Hofes, welche schon im vorigen Jahre sich als zu knapp erwiesen hatten, zu verlassen und den prächtigen Saal des Inselhotels zu benützen, der wohl auch für die Zukunft nicht mehr aufgegeben werden dürfte. Wiederum machte sich das opferfreudige Mitglied, Herr H. Schmidt-Pecht, aufs höchste um die Sektion verdient, indem er mit kunstgeübter Hand ein, die ganze Querseite des gewaltigen Saales deckendes Riesenbild, eine Dekoration von bleibendem Werthe, die Umgebung der Konstanzer Hütte mit dem Felsdome des Patteriol darstellend, auf die Leinwand zauberte. Es dürfte bestimmt sein, noch oft auf das fröhliche, bunte Treiben gelungener Sektionsfeste herabzuschauen. Vor diesem Hintergrunde war die Bühne mit der Konstanzer Hütte aufgeschlagen. Ein alpiner Schwank „Liebesprobe,“ mit dessen geschickter Abfassung sich Mitglied von Seyfried neue Lorbeeren errang, von den Damen Heeser und Vanotti und den Mitgliedern Hegele, Holtzmann, Dr. Reichardt, Dr. Reiss, von Seyfried und Strauss jun. flottgespielt — namentlich die neckischen Schnaderhüpfeln wurden mit humoristischer Verve vortragen — erzielte grössten Erfolg, und rauschender Beifall der zahlreichen Gesellschaft lohnte Verfasser und Spieler. Ein Ball auf der Alm bei den Klängen der Regimentsmusik schloss den herrlichen Abend.

Die Christbaumverloosung und das aus dem Kartoffelessen zum Gamsessen gewordene übliche, gemeinschaftliche Abendessen beim Beginne des Winters, dem selten die poetische Würze auf das Vereinsleben bezüglicher humoristischer Dichtungen aus gewandter und bekannter Feder fehlt, nahmen ihren gewohnten heitern Verlauf.

Weniger befriedigend fielen die geplanten, gemeinschaftlichen Ausflüge aus. Der Frühjahrsausflug musste trotz öfterer Ansätze wegen Ungunst der Witterung ganz ausfallen, der Sommerausflug auf das Stätzer Horn, Piz Raschill, 2576 m wurde bei allerdings zweifelhaftem Wetter von nur 10 Mitgliedern ausgeführt, während freundnachbarlichen Einladungen benachbarter Sektionen entweder gar nicht oder doch nur sehr spärlich entsprochen wurde. Hier sollte sich doch bei der grossen Zahl unserer Mitglieder leicht Wandel schaffen lassen, und wird es die Aufgabe Ihres Ausschusses sein, hier einen Modus zu finden, der hoffentlich besser zum Ziele führt.

Unsere Hütte im Fervall liessen wir heuer auf den Rath sachverständiger Mitglieder der Hüttenkommission zur bessern Konservierung des Holzwerkes und der Verschindelung von unsern Führern mit Karbolineum anstreichen. Sie erfreute sich auch in diesem Sommer trotz ungünstiger Witterung im Hauptmonate, dem August, wieder einer gesteigerten Frequenz, indem 114 Touristen — ohne die Passanten — sie benutzten gegen 87 im Vorjahre. Von den hervorragenderen Spitzen wurden Patteriol von 12 — darunter auch der ersten Dame, Frau von Faber-Nürnberg, — Küchel Spitze von 10, Kuchenspitze von 7 — Freiherr von Lichtenberg-Coburg bewerkstelligte den Abstieg ins Moosthal, — Vollandspitze von 9 Touristen erklettert.

Während fast eines Vierteljahres konnten wir dem mit der „Reambulirung“ der Fervall-Gruppe betrauten k. k. Mappirungsoffizier, Herrn Ober-Lieutenant Kratky, nebst 3 Hülfarbeitern als Gast unsere Hütte zur Disposition stellen und glauben, dass die hochwillkommene Erleichterung im Quartier, welche diesen Beamten durch die vielen Vereinshütten fern von allen andern Heimstätten heuer in den entlegensten Thälern geboten war, einer gründlicheren Durcharbeitung der Gruppe kaum hinderlich gewesen ist, und der Verein auch auf diese Art ein Scherflein zur Erforschung der Alpen beigetragen hat.

Wird erst im Moosthale die neue Darmstädter Hütte eröffnet sein, so wird der Besuch unserer Gruppe und damit auch der unserer Hütte voraussichtlich noch weitere Steigerung erfahren.

Durch Schenkungen einzelner Mitglieder erfuhr das Inventar der Hütte wesentliche Bereicherung, ich erinnere nur an die complete Hausapotheke in geschnitztem Kasten, an das hübsche Büchergestell, das Photographiealbum und die leichten, rohbaumwollenen Decken etc., während andere Schenkungen, 2 Emailschilder an der Hütte, 2 grosse Vereinszeichen etc. wesentlich zur Verschönerung derselben beitragen. Auch der Hüttenbibliothek wurden wieder verschiedene schöne und interessante Zuwendungen gemacht. Allen Gebern sei hier nochmals wärmstens gedankt, und ihr Beispiel den übrigen Mitgliedern zu eifriger Nachfolge bestens empfohlen.

Die Hütte selbst und ihre Instandhaltung macht der Sektion keine weitere Sorge mehr, als die Abzahlung der im vorigen Jahresberichte erwähnten Restschuld, welche in diesem Jahre, wie Sie aus dem Berichte unseres Kassiers ersehen werden, erhebliche Fortschritte gemacht hat. Anders verhält es sich indess mit einer andern alpinen Aufgabe der Sektion, mit dem Bau, der Herrichtung und Markierung von Wegen und Stegen im Gebiete der Hütte. Diesbezüglich gelangen gar oft Wünsche aus den verschiedensten Kreisen an ihren Ausschuss. Trotzdem derselbe fast all' diesen Anregungen, deren Berechtigung bereitwilligst anerkannt wird, sympathisch gegenüber steht, hindert doch die nothwendige, vorherige Abwicklung der Hüttenschuld ein energisches, thatkräftiges Eingehen darauf, und ist es gerade aus diesem Grunde lebhaft zu bedauern, dass unsere Aufforderung im letzten Berichte an die Opferwilligkeit unserer Mitglieder nur so geringen Erfolg gehabt hat.

Unter diesen Umständen mussten wir uns darauf beschränken, in Verbindung mit der Sektion Schwaben einen einzigen, allerdings den wichtigsten Wegbau, den über das ca. 2500 m. hohe Schaf-bichl, -büchel, -buckl oder -buch-Joch in Angriff zu nehmen, wozu uns die Generalversammlung in Linz in dankenswerthester Weise eine Subvention von ö. fl. 200 bewilligte. Dieser Weg ist nun durch die beiderseitigen Führer hergestellt. Durch die stundenlangen Geröll- und Blockhalden der Fasulseite musste man an vielen Stellen, wo reichliche, langdauernde Schneebedeckung und Lawinen einen Weg stets wieder verschieben werden, sich auf ausgiebige Markierung und Steindauben beschränken, während auf der Paznaunseite — Sonnseite — ein musterhaft traciierter Weg erstellt werden konnte.

Entsprechend einem Beschlusse der vorjährigen Generalversammlung wurde eine Kommission zur Vorberathung der Herausgabe eines Führers von Konstanz niedergesetzt, welche neben dem Ausschusse und der Hütten- und Wegbaukommission, es sind dies die Mitglieder Haible, Schmitt, v. Seyfried und Graf Zeppelin, aus den Mitgliedern Buch als Antragsteller, Meck jr., Reuss und Schmidt-Pecht als spez. Sachverständigen besteht. Dieselbe empfahl, nach Prüfung der Gründe für und wider, der Sektion das nähere Eingehen auf die Herausgabe. Ein engeres Comité, aus den Mitgliedern Buch, Eller und Reuss bestehend, vertheilte die in Frage kommenden Ausflugsrichtungen in verschiedene Zonen, für welche je ein Obmann bezeichnet wurde, und arbeitete sehr gründliche und umfassende Fragebogen aus, welche an solche Mitglieder vertheilt wurden, welche häufiger Touren ausführen. Bei der Einstimmigkeit, mit welcher s. Z. die Sektion auf dies Betreff einging, steht zu erhoffen, dass der Kommission jetzt bei ruhiger Zeit massenhaft gut gesichtetes und bearbeitetes Material zukommen wird, wodurch allein ermöglicht würde, im Laufe des kommenden Vereinsjahres der Herausgabe ernstlich näher zu treten, und bitten wir demnach wiederholt um eifrige Mitwirkung.

Das von der Sektion durch ihren Antrag auf der Generalversammlung in Rosenheim erstrebte Ziel, den vielen Unzuträglichkeiten der früheren Hüttenschlösser durch Anbringung eines einheitlichen Präzisions Schlosses an allen Vereinshütten des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins ein Ende zu machen, erreichte nach mannigfachen Verhandlungen der C. A. durch die Wahl eines Chubbschlosses mit Phosphorbronzeriegel, welches allen hüttenbesitzenden Sektionen mit der nöthigen Anzahl guter Schlüssel unentgeltlich geliefert wird. Haften dem Schlosse auch, unserer unmassgeblichen Meinung nach, einem von uns speziell empfohlenen Schlosse gegenüber noch manche Unvollkommenheiten an — leichte Konstruktion, Verwendung von Federn, leichtere Möglichkeit von Störungen im Betriebe etc., — so hat es doch gegenüber den alten Schlössern

so viele und unlängbare Vorzüge, dass dessen Einführung im Interesse der Touristenwelt wärmstens begrüsst werden darf.

Auf der Generalversammlung in Linz, wo die Sektion durch 2 Mitglieder vertreten war, wurde bekanntlich entgegen dem Antrage der Sektion Austria: „ein vollständiges Mitgliederverzeichniss des Vereins gratis für alle Mitglieder in Druck zu legen“ beschlossen, allen Mitgliedern ein sog. Bestandsverzeichniss der Sektionen zu liefern. Ihr Vertreter, dem aus den Erfahrungen im Vereinsjahre, hier wie bei sehr vielen andern Sektionen, nur zu wohl bekannt war, auf wie wenig Interesse — mit Ausnahme natürlich der Sektionsleitungen — ein solches Verzeichniss bei den Mitgliedern traf, glaubte durch einen Vermittelungsvorschlag, wonach das volle Verzeichniss nur in sehr beschränkter Anzahl an die Sektionen gratis verabfolgt werden sollte, den Intentionen der Austria wie auch dem pekuniären Interesse des Vereins und der Sektionen gleich gerecht werden zu können. Das Schreckgespenst der riesigen Arbeitslast, welche mit der beantragten Herstellung des vollen Verzeichnisses verbunden sein soll, kann derselbe auch jetzt noch nicht als thatsächlich bestehend anerkennen — liegt doch dem C. A. jederzeit das in thunlichster Evidenz gehaltene, nach Sektionen und alphabetisch geordnete, ausserdem von den Sektionen korrigierte Verzeichniss aller Vereinsmitglieder gedruckt vor, so dass durch untergeordnete Kräfte leicht und in kurzer Zeit die Unterlage für jene Drucklegung hergestellt werden kann. Welch' namhafte Ersparnisse durch Separatabdrücke der Mitgliederverzeichnisse für die einzelnen Sektionen damit verknüpft wären, werden solche Sektionsleitungen, welche gewöhnt sind, ihren Mitgliedern alljährlich vollständige Verzeichnisse der Sektionsgenossen zuzustellen, leicht ermessen und auch beziffern können.

Doch ist die Sache für jetzt mit 892 gegen 610 Stimmen erledigt, dürfte aber seiner Zeit vor einer besser unterrichteten Generalversammlung wieder aufgenommen werden.

Der von der Sektion Hamburg mit lobenswerthestem Eifer und Umsicht verwalteten Führerunterstützungskasse wurde ein Beitrag von Mk. 60. — überwiesen.

An dem Zustandekommen des Denkmals für Walther von der Vogelweide in Bozen betheiligte sich die Sektion ausser einer früheren Spende in baar durch Abnahme einer Parthie Loose, welche vom Stadtmagistrate in Bozen in Umlauf gesetzt wurden.

Aus den Resultaten unserer Verkaufsstelle von Eisenbahnabonnementskarten — es wurden wieder für ca. 500 Mark umgesetzt — muss entnommen werden, dass diese dankenswerthe Veranstaltung des Vereins noch nicht genug bekannt und gewürdigt ist \*).

Einer Anregung aus dem Schoosse der Sektion Folge gebend, war Ihr Ausschuss in Verbindung mit der Sektion St. Gallen des S. A. C. bemüht, eine für die hiesigen touristischen Verkehrsverhältnisse wesentliche, bessere Anschlussverbindung nach und von Appenzell herbeizuführen. Für die abgelaufene Verkehrsperiode war ein Erfolg nicht mehr zu erzielen, doch hoffen wir, dass es uns bei wiederholter, frühzeitiger Eingabe bei den massgebenden Stellen gelingen wird, diese bessere Verbindung, welche auch im wohlverstandenen Interesse der betr. Gesellschaften liegen dürfte, herbeizuführen.

Unserer Bücherei blieb auch in diesem Jahre lebhaftes Interesse Ihres Ausschusses zugewandt, und erfuhr dieselbe, wie sie aus den Berichten Ihres Bibliothekars und Kassiers ersehen werden, Vermehrung durch Ankauf aus der Kasse sowohl wie auch durch Schenkung Seitens einiger Mitglieder, denen hier ebenfalls der schuldige Dank gezollt sei. Die Beschränktheit unserer Mittel macht sich selbstredend auch hier geltend, bis der bekannte Grund derselben behoben ist.

Das Bild, welches Sie, lieberthe Klubgenossen, aus vorstehendem Berichte von der Thätigkeit der Sektion gewonnen haben werden, lässt wohl die Hoffnung berechtigt erscheinen, dass die Sektion Konstanz sich auch für die Zukunft in kräftig aufsteigender Linie weiter entwickeln werde, und dass ihren Bemühungen und Bestrebungen der schöne Lohn nicht fehlen werde, dass stetsfort wachse, blühe und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpen-Verein.

\*) Während der Drucklage wurde Seitens der K. K. Staatsbahndirektion diese Veranstaltung aufgehoben, wird aber hoffentlich durch Ausgabe von Kilometer-Werthzeichen ersetzt werden.

Aus dem speziellen Berichte des Vorstandstellvertreters als Bibliothekar ist zu entnehmen, dass theils durch Ankauf, Mk. 165. 23, theils durch Geschenke einzelner Mitglieder einiger Zuwachs zur Bibliothek stattgefunden hat, dass auch die Benützung derselben, wohl in Folge des mit dem letztjährigen Jahresberichte herausgegebenen Katalogs, eine regere geworden ist.

Aus dem Kassenberichte ergibt sich, dass die Hüttenschuld der Sektion unter Verwendung der 2. Rate der Subvention des C. A. um Mk. 1 600. — kleiner geworden ist und jetzt noch Mk. 400. — beträgt; unvorhergesehene Fälle vorbehalten, wird dieser Rest im Laufe nächsten Jahres aus den ordentlichen Einnahmen der Sektion gedeckt werden können. Die Rechnung steht mit Mk. 5 004. 27 auf beiden Seiten im Gleichgewichte und weist einen Kassenbestand in Baar von Mk. 167. 35 nach.

Während die von der Versammlung bestimmten Revisoren, Mitglieder Anheuser u. Sulzberger, sich der Mühe unterzogen, die Rechnung sammt Belegen zu prüfen, wurde in die Berathung anderweitiger Gegenstände eingetreten und beschlossen:

1. Vom 1. Januar 1888 an zahlen neu eintretende Mitglieder — die von andern Sektionen des Vereins übertretenden ausgenommen — ein Eintrittsgeld von Mk. 5. —
2. Mitglieder, welche auf wiederholte Anforderung ihrer Beitragsverpflichtung nicht nachkommen, können von der Monatsversammlung aus der Sektion ausgeschlossen werden.
3. Für Benützung der Hütte bei Tage ist eine Gebühr von 20 Kr. zu entrichten, — Mitglieder alpiner Vereine zahlen die Hälfte.
4. Für allfällige Benützung — Unglücksfälle ausgeschlossen — der in der Hütte befindlichen Pickel und Steigeisen ist eine Gebühr von je 20 Kr. zu entrichten.

An Stelle des von hier versetzten Mitgliedes der Hütten- und Wegbaukommission, Premier-Lieutenant von Seyfried, wurde der wieder hierher gezogene Baumeister unserer Hütte, Architekt Holtzmann, in dieselbe gewählt.

Der Ausschuss wurde ersucht, eine Verproviantierung der Hütte, wenigstens versuchsweise, anzustreben.

Ein weiterer Antrag, das Programm für Sektionsausflüge jeweils schon im Frühjahre für den ganzen Sommer festzusetzen und bekannt zu geben, wurde der vorgerückten Zeit halber auf die Monatsversammlung des Januars zurückgestellt.

Die Revisoren der Jahresrechnung beantragen, dem Kassier Decharge zu ertheilen, und wurde diese nebst anerkennendem Danke für die umsichtige und gewissenhafte Führung der umfangreichen Geschäfte durch Erhebung von den Sitzen bekundet.

Als statutengemäss zur Neuwahl des Ausschusses geschritten werden sollte, beantragte der Nestor der aktiven Sektionsgenossen, Hofrath Seiz, Wahl des bisherigen Ausschusses per Akklamation. Nachdem allseitige Zustimmung konstatiert war, geschah dies einstimmig und wurde durch einen von Prof. Mauron kommandierten, solennen Salamander bekräftigt.

Dem ehrenvollen Rufe glaubten die ergebenst Unterzeichneten folgen zu sollen und nahmen die Wiederwahl dankend an, so dass Ihr Ausschuss auch für das kommende Jahr der gleiche bleibt.

Mit einem donnernden Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereines schloss der offizielle Theil der Generalversammlung.

### Der Ausschuss:

Dr. W. Strauss

Vorstand.

Dr. C. Eller

Vorstandstellvertreter.

Dr. E. Kleemann

Kassier-Schriftführer.

Seitens unserer Mitglieder wurden heuer, soweit dem Ausschusse bekannt geworden, folgende Touren ausgeführt:

- Herr Bail: Säntis (2504), Gr. Mithe (1903).
- „ Basler: Säntis, Mittagsfluh, Omishorn (2572).
- „ Beck: Augsburgener Hütte, Gatschkopf (2942), Lüner See, Scesaplana (2968).
- „ Berni: Wanderungen in Südtessin, Monte Generoso, M. Bisbino.
- „ Beger: Wanderungen im Montafon, Hohes Rad (2905).
- „ Freiherr von Bodmann: Säntis, Lüner See, Scesaplana-Gauerthal, Madlenerhaus-Satzgrat-Jamthal-Hütte, Augstenberg (3230), Schafbichljoch, Konstanzer Hütte, Stilsferjoch.
- „ Bosch: Kauserthal-Wallfahrtsjöchl-Pitzthal, Taschach-Hütte-Oelgrubenjoch-Ge-patschhaus, Glockthurm (3351)-Radurschelhaus, Fervall-Silberthaler-Jöchl.
- „ Brandes: Hoher Kasten 4 mal, Piz Sol (2847), hoher Freschen (2002), Mörzelspitze (1827) Widderstein, (2531), Flexenpass, Zeblesjoch, Schmalzkopf (2721), Kauserthal-Verpailjoch-Pizthal, Kitzbühlerhorn (1994), Kamerlinghorn (2483), Jenner (1876), Torrenerjoch.
- „ Brunner: Kitzbühlerhorn, hohe Salve, Schmittenhöhe.
- „ Buch: Säntis, Scesaplana, Oefenpass, Madlenerhaus, Piltthalerferner, Todtenfeld, Jamthal-Hütte, Augstenberg, Schafbichljoch, Konstanzer Hütte.
- „ Dr. Dehms: Engelberg-Jochpass, Handeckf., grosse und kleine Scheidegg, Schilthorn (2971), Säntis, Hoher Kasten 4 mal.
- „ Delisle: Wanderungen im Reussthale und am Vierwaldstädter See.
- „ Dörflinger: Konstanzer Hütte, Moosthal, Arlbergpass, Stubai, Achensee.
- „ Dr. Eller: Konstanzer Hütte 2 mal, Schafbichljoch 2 mal, Patteriol (3054) Jamthal-Hütte 2 mal, Augstenberg, Piz Buin (3313), Fluchthorn (3389), Blankajoch, hoher Riffler (3163), Augsburgener Hütte, Parseier Spitze (3021), Gatschkopf, Hoher Kasten.
- Fräul. Falck: Konstanzer Hütte, Schafbichljoch.
- Herren Fischer-Singen, Leiner, Mayer-Singen und Dr. Walther: Lüner See, Scesaplana, Gauerthal, Verbell. Winterjöchl, Konstanzer Hütte.
- Herr Fischer-Donaueschingen: Lünersee, Scesaplana, Fervall, Fernpass, bayrische Königsschlösser.
- „ Gruber: Restauration zum Jakob, Allmanshöhe, Tabor etc.
- „ Gutmann: Säntis.
- „ Häusler: Brünigpass, grosse und kleine Scheidegg, Engstlenjoch; Wanderungen im Donauthal und im Allgäu, Nebelhorn (2251).
- „ Heyd R.: Hoher Freschen, Stätzer Horn (2576).
- „ Holtzmann: Konstanzer Hütte, Patteriol, Piz Sol-Weisstamenthal, Säntis.
- „ Hummel E.: Von Chur nach Mailand: Lenzer Heide, Schynpass, Bernhardin, Maloja und Albulapass.
- „ Keim L.: Gäbris, Wildkirchli, Stilsferjoch.
- „ Dr. Kleemann: Konstanzer Hütte, Scheibler (2865), Moosthal, Schafbichljoch, Edm. Graf H., Riffler, Nebelhorn (2251), Mädelegabel (2643), Stätzerhorn.
- „ Koblenzer A.: Konstanzer Hütte, Schafbichljoch, Jamthal-Hütte, Futschölpass, Piz Glüna (2143), Morteratschgletscher.
- „ Dr. v. Kranz: Lüner See, Scesaplana.
- „ Dr. Mauron: Wanderungen im Donauthal, Schwarzwald (Feldberg, Blauen, Belchen etc.)
- „ Freiherr v. Mayenfisch: Wanderungen in Oberbayern und Allgäu.
- „ Mettler-Wolff: Glecksteinhütte, Wetterhorn (3703), Wetterkessel, Dossenhütte, Rosenlaugletscher, Säntis 2 mal.
- „ Rasina: Rhonethal, Col de Balme.

- Herr Dr. Reichardt: Säntis.  
 „ Dr. Reiss: Titlis (3239), Engelb. Rothstock (2820) Uri Rothstock (2952) Düsselstock (3262).  
 „ Reuss: Saminathal, Nafkopf (2601), Gamperton, Stätzerhorn.  
 „ Rigglers: Gäbris, Hirschberg, Ebenalp.  
 „ Freiherr v. Röder: Hohes Licht (2687), Schroffenpass, Genscheljoch, Nebelhorn, Fidererpass, Himmelschroffen (1716), Gaishorn (2251).  
 „ Schmidt-Pecht: Hoher Freschen, Piz Sol, Penegal (1733).  
 „ Seiler: Zimbaspitze (2640), Ringelspitze (3249), Säntis, Scesaplana, Falknis (2566).  
 „ Seiz: Titlis (3239), Wallis. Breithorn (4148).  
 „ Dr. Seyb: Lüner See-Scesaplana-Gauerthal, Christberg, Flexenpass, Schroffenpass.  
 „ v. Seyfried: Konstanzer Hütte, Schafbichljoch, Tuxer Jöchl, Riffelscharte, Berliner Hütte, Schwarzsee.  
 „ Strauss Cl.: Konstanzer Hütte, Madlenerhaus, Jamthal-Hütte, Rossbrand, hoher Dachstein (2996), Pfandscharte, Gr. Glockner (3797), M. Piano (2296), Tre Croce, Peutelstein.  
 Frau Strauss Cl.: Konstanzer Hütte, Madlenerhaus, Jamthal-Hütte.  
 „ Strauss W.: Konstanzer Hütte, Schafbichljoch.  
 Herr Dr. Strauss: Konstanzer Hütte 4 mal, Schafbichljoch 4 mal, Vollandspitze (2950) 2 mal, Verbell. Winterjöchl, Jamthal-, Kaiserjoch-, Augsburger-, Memminger-, Magdeburger-, Linzer-, Austria-, Glockner-, Salm-, Erzherz. Johann-, Stüdl-, Johann-, Defregger-, Clara- und Lenkjöchl-Hütte, Rossbrand, hoher Dachstein, Gr. Glockner, Kalser Thörl, Gr. Venediger (3673), Rainer Horn (3554), Abrenkopf (3043).  
 „ Stuber: Scesaplana.  
 „ Vollmer: Augsburger Hütte, Gatschkopf, Lüner See, Scesaplana.  
 „ Waag: Pfandscharte, Glocknerhaus, Berger Thörl, Kalser Thörl, Defregger Hütte, Gr. Venediger.  
 „ Welsch: Stätzer Horn, Scesaplana.  
 „ Zehnter: Wanderungen in den bayrischen Alpen und Besuch der Königsschlösser.  
 „ Graf Zeppelin: Säntis.

Die **Mitgliederbeiträge** pro 1888, statutengemäss mit 10 Mark in der Monatsversammlung des **Januars** fällig, bitten wir im Laufe des Monats Januar an unsern Kassier, Herrn Rektor Dr. Kleemann dahier, einzusenden. Derselbe wird auch jeden Samstag Abend im Vereinslokale bereit sein, gegen Aushändigung der Mitgliedskarte pro 1888 Beiträge entgegenzunehmen.

Wir nehmen an, dass diejenigen Mitglieder, welche ihren Beitrag bis zum 1. Februar k. J nicht eingezahlt haben, es vorziehen, denselben durch den Vereinsdiener oder die **Post** erhoben zu sehen, und werden uns dann erlauben, darnach zu verfahren; doch machen wir darauf aufmerksam, dass **Postvorschuss** für die betr. Mitglieder wesentlich **theurer** wird, als einfache Posteingahlung.

Bei der grossen Ausdehnung, welche die Sektion gewonnen hat, würde es grosse Mühe und auch wesentliche Unkosten machen, jedes einzelne Mitglied **nochmals speziell** zur Zahlung aufzufordern. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, Gegenwärtiges als Einladung zur Zahlung anzusehen, und werden im Laufe des Monats Februar alle etwa noch nicht eingegangene Beiträge „franco hier“ einziehen, da am 1. März jeden Jahres im Interesse geordneter Kassengebahrung alle Beiträge an die Centralkasse abgeführt sein sollen.

Alle etwa vorkommenden **Adressveränderungen**, Ungenauigkeiten, Druckfehler etc. auf den **Adressschleifen der Mittheilungen** sind möglichst umgehend dem Ausschlusse mitzutheilen, damit sofort Richtigstellung veranlasst werden kann.

Auf Reisen im Gebirge bitten wir aus vereinspolitischen Gründen stets das **Vereinszeichen am Hute** tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und der Clubhütten den Namen stets die Initialen des Vereines „**D. u. Ö. A. V.**“ beisetzen zu wollen.